

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Liebe Mitglieder der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau

Gleich zu Beginn des Jahres wurde die PGA durch zwei Todesfälle erschüttert. Am 11.01.13 verlor Anita Brutschi bei einem tragischen Verkehrsunfall ihr Leben. Wir verlieren eine begeisterte Pferdezüchterin und Hengsthalterin, die viel für eine moderne Pferdezucht bewegt hat.

Am 3. März mussten wir uns von Geri Vogt für immer verabschieden, der nach langer Krankheit im Spital heimgehen durfte. Er hat sich ein Leben lang für eine bäuerliche Pferdezucht und Pferdehaltung eingesetzt und mit grosser Hilfsbereitschaft und Wissen seinen Betrieb geführt.

Die Genossenschaft wird beide für immer in Erinnerung behalten.

Anita und Geri ihr seid nicht weggegangen, ihr seid nur vor uns gegangen.

Leider fand in diesem Jahr der Reitkurs für 3-jährige Pferde nur in Lenzburg statt. Unter der bewährten Leitung von Heinz Hunziker nahmen 4 Reiter- Pferdpaare daran teil.

Am 10. März 2013, bei frühlingshaften milden Temperaturen fand die traditionelle Hengstschau in Eiken statt. 12 hervorragend präsentierte Hengste stellten sich der beachtlichen Zuschauermenge vor. Leider war es aber auch das erste Jahr, in welchem die PGA selber weder einen eigenen, noch einen Stationshengst vorstellen konnte.

An der AMA vom 26. bis 30. März 2013 war die PGA wiederum mit Vorführungen und dem Freibergerreiten vertreten, in diesem Jahr durch die Quadrillenreiter von Martha Näf.

Die GV musste wegen Termin Kollisionen auf den Mittwoch vor Ostern vorverschoben werden. Trotzdem waren wiederum viele Mitglieder anwesend. Die Arbeit von Hansruedi Häfliger zugunsten der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau konnte ich gebührend verdanken und die Versammlung folgte meinem Antrag, Hansruedi zum Ehrenmitglied zu ernennen. Als Zeichen unserer Anerkennung, durfte ich ihm ein kleines Geschenk überreichen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Tamara Vogt und Patrick Böller.

Die Züchtertour führte uns am 12. Mai zu der Familie Fischer-Heck nach Boswil. Heidi zeigte den interessierten Mitgliedern den schönen, gut organisierten Betrieb sowie die moderne, helle Reithalle, welche der PGA grosszügigerweise unentgeltlich für Vorführungen, Trainings, etc. zur Verfügung steht. An dieser Stelle vielen Dank an Heidi und Karl-Martin Fischer-Heck!

Am 01. Juni fand der Feldtest in Eiken statt. Nach heftigem Regen am Vortag, sowie am Samstag selber, musste kurzfristig umgeplant werden. Da der Rasenplatz nicht befahrbar war, wurde der Fahrteil auf dem Sandplatz durchgeführt. Die jungen Pferde stellten ihre Fähigkeiten und ihren grossen Einsatzwillen auch auf dem tieferen Untergrund bestens zur Schau. Das Vorführen

an der Hand, sowie der Reiteil wurden abwechslungsweise in der Halle durchgeführt. Trotz den kurzfristigen Änderungen sah man zufriedene Gesichter bei den Teilnehmern und auch bei den Besuchern. Als Sieger durfte sich die dunkle Eccosais-Stute Estefania, Besitzer Stefan Holzherr, Effigen, feiern lassen. Insgesamt 24 Freiburger und 2 Haflinger absolvierten an diesem eher trüben Samstag den Feldtest mit Bravour!

Am 14. August, etwas früher als üblich, fand in Wölflinswil bei Gusti Lenzin die 1. Fohlenschau statt. 24 Fohlen präsentierten sich bei strahlendem Sonnenschein dem Richter. Als Siegerfohlen wurde der Vitali-Sohn Verino vom Führberg, aus einer Elysée II Stute erkoren. Mit den hervorragenden Noten 8/8/9 konnte Verino, aus der Zucht von Marcel Böller stammende dunkle Hengst 2 Tage später in Lenzburg gleich zwei Titel holen: Gang- und Rüeblilandchampion.

Am 16. August fand dann, anlässlich der ALA in Lenzburg, die 2. Fohlenschau statt. Trotz der rückläufigen Fohlenzahlen zeigten sich doch 39 Fohlen dem Richter Martin Keller, welcher die gute Vorbereitung der Pferde hervorhob. Bei den Jungstuten konnte Joe Näf gleich beide vorderen Plätze belegen, Miss Argovia wurde die Houston-Tochter Lysana vor der Néco-Tochter Luana.

Am Samstag 17. August fand als einer der Höhepunkte der ALA die Pferdenacht statt. Vor ausverkauften Reihen, (2500 Zuschauern) präsentierten die 3 Aargauer Genossenschaften verschiedene eindruckliche Vorführungen mit ihren Pferden. Von der Aufzucht eines Sportfohlens bis zum Turnierpferd, einer Vierspännerquadrille mit 4 Gespannen, einem Führwehrhörli, alten Landmaschinen sowie einer gerittenen/gefahrenen Quadrille mit Live-Musik war alles dabei, was die Zuschauer zu begeistern vermochte. Bei der Stafette, bei welcher die 3 Genossenschaften gegeneinander antraten, konnten sich die Startenden der PG Bremgarten als Sieger feiern lassen. Die Zuschauer honorierten alle Beteiligten der Pferdenacht mit einer abschliessenden Standing Ovation und hörten kaum mehr auf zu jubeln.

Der Fahrkurs im Herbst wurde auch in diesem Jahr gut besucht und es konnten wiederum beide Kurse durchgeführt werden. Das die Post auch im Ausgang abging ist sowieso Tradition und muss nicht extra erwähnt werden.

Auf der politischen Ebene konnte sich der Vorstand dank der Mitgliedschaft im VSP (Verband Schweizerischer Pferdezuchtorganisation) in die Diskussion im Rahmen der Ausführungsbestimmungen der Agrarpolitik 14-17 einbringen. Hier ging es um den Verzicht zur Ausrichtung von Direktzahlungen für Equiden mit Heimtierdeklaration. Dank den vielen Stellungnahmen wurde auf ein Unterscheiden zwischen Heimtier und Nutztier verzichtet. Noch offen ist der Entscheid in der Teilrevision der Raumplanungsverordnung. In Zusammenarbeit mit unserem Ehrenmitglied Hansruedi Häfliger und mit Unterstützung von Nationalrat Hans Grunder ist die Anhörung der Branche so weit fortgeschritten, dass zumindest die Anzahl Pferde, die in einem nicht bäuerlichen Betrieb in der Landwirtschaftszone gehalten werden dürfen, nicht mehr eingeschränkt wird.

Als Basis meiner Überlegungen stehen meine Erfahrungen und direkten Kontakte mit den Mitgliedern der Genossenschaft im Vordergrund. Ich bedanke mich an dieser Stelle für das Verständnis, wenn ich jeweils noch „komische“ Fragen unabhängig eines Veterinärbesuches stelle.

Um die Begeisterung für den Freiburger trotz rückläufigen Fohlenzahlen zu erhalten, entwickelt der Vorstand immer neue Ideen. Ganz wichtig erscheint uns eine freundschaftliche, von gegenseitigem Vertrauen geprägte Arbeit mit dessen Funke auch auf die ganze Genossenschaft überspringen soll. Wir sind überzeugt, dass unsere qualitativ hochstehenden Pferde am hart umkämpften Markt nur eine Chance haben, wenn sie zusammen mit einem positiven Image der Freibergerszene verkauft werden können.

Dieses Image zu verbessern, wird eine wichtige und vornehme Aufgabe in den kommenden Jahren sein. Mit dem verjüngten Vorstand muss diese Aufgabe zu schaffen sein.

Für die gute und stimulierende Arbeit im Vorstand danke ich allen Vorstandsmitglieder. Gleichzeitig bin ich froh, immer wieder genug Helfer zu finden, die mit ihrem Einsatz die Anlässe der Genossenschaft überhaupt ermöglichen.
MERCII!

Mit viel Glück im Stall und Hof
Euer Präsident
Dr. med. vet. Hansjakob Leuenberger